

Flüchtende aus der Ukraine

DPolG begrüßt Hilfsbereitschaft – Kontrollverzicht darf aber nicht Prinzip werden

Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) begrüßt die große Hilfsbereitschaft gegenüber Flüchtenden, die derzeit aus der Ukraine nach Polen, nach Deutschland und in viele andere EU-Länder kommen und Unterstützung erfahren. DPoIG-Bundesvorsitzender Rainer Wendt: „Der schlimme Krieg in der Ukraine, der viel Leid über die Zivilbevölkerung bringt, macht uns alle betroffen. Deshalb ist Hilfe das Gebot der Stunde. Niemand denkt daran, Menschen abzuweisen, die über die Grenze jetzt nach Polen und dann weiter nach Deutschland einreisen.“

Nur nimmt die Hilfsbereitschaft Schaden, wenn wir nicht wissen, wer zu uns kommt.“

▀ Stichprobenartige Kontrollen rechtmäßig

Der Gesetzgeber hat spezifische Verfahren für sichtvermerkpflichtige Drittstaatler vorgesehen. Wenn die Bundespolizei stichprobenartig Flüchtende aus der Ukraine, die keinen ukrainischen Pass besitzen, kontrolliert, ist das rechtmäßig. „Unserer Bundespolizei Rassismus zu unterstellen, wie das manche in den

letzten Tagen leider taten, ist schäbig, bösartig und abgrundtief dumm! Ohne ihre Arbeit ist Deutschland auf dem Weg in den absoluten Kontrollverlust. Bestehende Gesetze dürfen nicht einfach ignoriert werden.“

▀ Derzeitige Kontrollquote bei etwa 60 Prozent

Der Vorsitzende der DPoIG-Bundespolizeigewerkschaft und stellvertretende DPoIG-Bundesvorsitzende Heiko Teggatz fordert eine schnelle Notifizierung der Grenze zu

Polen und zu Tschechien. Das würde bedeuten, dass von EU-Seite genehmigt, regulär Grenzkontrollen von der Bundespolizei vorgenommen werden können und nicht nur stichprobenhaft. Teggatz: „Das würde bei ankommenden Flüchtlingen an der Grenze die Abfertigung, die Registrierung und die Überprüfung deutlich beschleunigen. Derzeit werden von der Bundespolizei höchstens 60 Prozent der Flüchtlinge, die von Polen nach Deutschland kommen, kontrolliert.“

www.dpolg.de

> Aus der Geschäftsstelle

Veränderungsmitteilungen

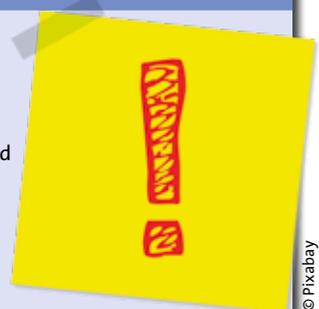
Liebe Mitglieder,
wiederholt haben wir darum gebeten, Veränderungen, die euch betreffen, der Landesgeschäftsstelle zu melden. Allen, die daran denken, vielen Dank.

Aber wer kennt es in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht, dass man meint, die neue Adresse, Telefonnummer oder Bankverbindung seiner Gewerkschaft mitgeteilt zu haben. Wundert sich aber dann, dass die Geburtstagskarte oder der POLIZEI-SPIEGEL nicht im Briefkasten sind. Oft kann der Mitgliedsbeitrag nicht abgebucht werden, da die

neue Bankverbindung uns nicht bekannt ist.

Zusätzliche Kosten und Arbeit sind die Folge.

Nochmals unsere Bitte: Teilt der Landesgeschäftsstelle telefonisch unter 0331.2804455 oder per E-Mail an info@dpolg-brandenburg.com eure neue Adresse, Bankverbindung oder Telefonnummer mit.



Impressum:

Redaktion:
Kay Gallin
(v. i. S. d. P.)

Landesgeschäftsstelle:
DPoIG Brandenburg
Hegelallee 57

14467 Potsdam
Tel. 0331.2804455
Fax 0331.2708539

Internet:
www.dpolg-brandenburg.com
ISSN: 0945-0521

Sport in der Polizei

Mit der DPoIG aktiv in den Frühling

Bewegung tut nicht nur der Figur gut

Die Strahlen der Frühjahrs Sonne wärmen und die dicken Pullover verschwinden im Schrank. Spätestens jetzt fängt der eine oder die andere damit an, die guten Vorsätze von Silvester in die Tat umzusetzen. Vor allem einen: etwas Sport treiben. Dabei nur die Strandfigur im Kopf zu haben, wäre zu kurz gedacht. Moderate Bewegung lässt nicht nur Pfunde purzeln. Gerade im Polizeiberuf sorgen Schichtdienst, sitzende Tätigkeit oder besondere körperliche Belastungen für gesundheitliche Risiken. Von einem vor allem spaßorientiertem Training können unter anderem das Herz-Kreislauf-System, der Stütz- und Bewegungsapparat, aber auch die mentale Fitness profitieren.

Verbesserte Bedingungen für Dienstsport

Jeder brandenburgische Polizeibeamte hat Anspruch auf vier Stunden Dienstsport im Monat. Die Zeiten, in denen dieser darin bestand, einmal im Jahr gegen die Stoppuhr im Kreis zu laufen, dürften überall auch aufgrund des Engagements von Gewerkschaften und Personalvertretungen der Vergangenheit angehören.



Siegerehrung beim DPoIG-Beachcup



Der Funsport-Wanderpokal der DPoIG in OSL

Durch motivierte und engagierte Übungsleiter werden vielfältige Angebote bereitgestellt. Vonseiten des Dienstherren wurden Nutzungsverträge mit Sportstätten und Schwimmhallen abgeschlossen sowie in Equipment investiert. Natürlich gibt es immer Verbesserungsmöglichkeiten. So wäre es zum Beispiel wünschenswert, wenn jeder Kollege über sein Budget Sportbekleidung im elektronischen Warenhaus ordern könnte. Auch eine Honorierung des bestandenen Sportleistungstestes, beispielsweise durch einen zusätzlichen dienstfreien Tag, könnte manchen Kollegen zu einem aktiveren Lebensstil motivieren.

Für euch aktiv – mit euch aktiv

Eure DPoIG Brandenburg unterstützt Sportevents mit Polizeibezug und trat bereits selbst als Veranstalter auf. Darüber hinaus profitieren alle Mitglieder immer wieder von Sonderaktionen und Rabatten unserer Partner rund um Sport, Gesundheit oder Sportbekleidung (<https://dpolg.mitglieder.vorteile.com/>).

Wenn irgendwo der Sportschuh drückt, wenn ihr Anregungen und Ideen zum Dienstsport habt oder selbst ein Event plant – von Bowling bis Beachvolleyball – wendet euch an die DPoIG-Ansprechpartner vor Ort. Gemeinsam bleiben wir am Ball!



Nicht nur beim Sport: Wir ziehen an einem Seil.

Statistiken zur Unfall- und Kriminalitätsentwicklung Brandenburger Polizei macht guten Job

Im Februar beziehungsweise März wurden durch das MIK die aktuellen Statistiken zur Entwicklung der Verkehrsunfall- und der Kriminalitätslage vorgestellt. Fazit: weniger Ver-

letzte und Tote im Straßenverkehr, weniger Straftaten. Ein gutes Zeugnis für die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen – selbst wenn man die demografische Entwicklung

und eventuellen Coronaeffekte berücksichtigt. Dabei sind die Rahmenbedingungen nicht einfach. Die Polizei schafft es nach wie vor

nicht, sich von jahrzehntelangen Sparorgien beim Personal zu erholen. Obwohl die Hochschule in Oranienburg bei Studium und Ausbildung am Limit arbeitet, gelingt es nicht, vor-



Aus der Praxis: DPoIG-Positionen zur Verkehrssicherheit

handene Lücken zu schließen und Nachwuchs in ausreichender Zahl auf die Straße zu bringen. Eine unverändert hohe Einsatzdichte verteilt sich auf viel zu wenige Schultern. Durch zahlreiche Pensionierungen geht Fachwissen in dramatischem Ausmaß verloren. Die technische Ausstattung und Ermittlungsmöglichkeiten laufen gerade im Bereich der Cyberkriminalität der Entwicklung hinterher. Das Rückgrat unserer Polizei – der Wach- und Wechseldienst – leidet besonders unter mangelnder Attraktivität. Beispielhaft seien hier viel zu niedrige DuZ- und Schichtzulagen genannt

oder Schichtmodelle, die an den Bedürfnissen der Bediensteten komplett vorbeigehen. Preissteigerungen, die durch die aktuelle Entwicklung in der Ukraine nochmals explodierten, haben die moderaten Einkommenszuwächse der letzten Tarifrunde bereits mehr als aufgeessen.

Trotzdem erfüllen unsere Kolleginnen und Kollegen tagtäglich ihre Aufgaben und werden dem Anspruch ihres Auftraggebers – der brandenburgischen Bevölkerung – gerecht. Wir machen unseren Job. Es ist recht und billig von der Politik das Gleiche zu fordern.



Verkehrssicherheit durch hohe Kontrolldichte: nur mit ausreichend Personal machbar

Poetisches zum Osterfest

Das Osterei

Hei, juchhei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
und an jedem Ort!

Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei!

Wer nicht blind, der gewinnt
einen schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
kommen bald zur Schau.

Und ich sag's, es bleibt dabei,
gern such ich ein Osterei:
Zu gering ist kein Ding,
selbst kein Pflifferling.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1798 bis 1874,
deutscher Lyriker

Ostern 2022



Liebe Mitglieder,
liebe Kolleginnen
und Kollegen,



der Landesvorstand
der Deutschen
Polizeigewerkschaft,
Landesverband
Brandenburg wünscht Ihnen und
Ihren Angehörigen sowie allen
Beschäftigten in der Brandenburger
Polizei ein frohes Osterfest.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die
über die Feiertage dienstlich
eingebunden sind und für unser
aller Sicherheit sorgen, wünschen
wir einen ruhigen Dienst.

Euer Landesvorstand der
DPoIG Brandenburg

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB (DPoIG), Landesverband Brandenburg e. V.
Landesgeschäftsstelle: Hegaldallee 57, 14467 Potsdam; Tel.: 0331-280 44 55; Fax: 0331-270 85 39
Internet: www.dpolg-brandenburg.com; Kontakt: info@dpolg-brandenburg.com

© susanne906/fixabay

© DPoIG Brandenburg

Ratgeber Recht

Rechtsschutz der DPoIG Brandenburg



▣ Verwaltungsrecht

Der Rechtsschutz der DPoIG Brandenburg deckt alle Risiken, die mit der Ausübung des Dienstes verbunden sind ab. Es handelt sich also um berufsbezogenen Rechtsschutz. Dazu gehört unter anderem auch das Verwaltungsrecht (hier bitte ausschließlich den Rechtsschutzantrag des Dienstleistungszentrums Ost [DLZ] nutzen).

▣ Schutz vor Regressforderungen

Im täglichen Dienst bei hohem Arbeitsaufkommen kann es schnell passieren, dass es zu einem Verkehrsunfall mit dem Dienst-Kfz kommt. Meistens bleibt es bei „Bleischäden“. Bleischäden, die mitunter sehr teuer sind. Hier sind unsere Mitglieder durch unsere Regress-Versicherung (Nürnberger Versicherung) gut versichert. Jedoch bitten wir unbedingt zu beachten:

- > Rechtsschutzantrag stellen, wenn es zu einem Unfall mit dem Dienst-Kfz gekommen ist.
- > Sich bei der Äußerung zum Unfallhergang gegenüber

dem Dienstherrn nicht selbst belasten, jedoch wahrheitsgemäße Angaben machen.

- > Äußerung nach LBG gegenüber der PD abwarten und auf den Rechtsbehelf achten.
- > Widerspruch schriftlich einlegen und die Einbeziehung des jeweiligen Personalrates wünschen.
- > Bei einer Inanspruchnahme seitens des Dienstherrn diese umgehend an die Landesgeschäftsstelle schicken und ebenfalls auf den Rechtsbehelf achten.

▣ Strafverfahren

Durch die Roland-Rechtsschutz-Versicherung sind unsere Mitglieder im Strafverfahren abgesichert. Wir wünschen natürlich jeder Kollegin und jedem Kollegen, dass sie/er nie eine Anzeige wegen KV im Amt, Beleidigung und so weiter bekommt. Aber es zeigt sich immer wieder, wie wichtig dann eine Versicherung ist, die unseren Mitgliedern zur Seite steht. Nicht zuletzt, weil im Strafverfahren unsere Mitglieder die freie Anwaltswahl haben. Vor dem Gang zum Rechtsanwalt unbedingt einen Rechtsschutzantrag stellen.

▣ Rechtsberatung für Mitglieder

Wer eine Rechtsberatung benötigt, um Fragen vorab zu klären, ist bei der monatlich stattfindenden Rechtsberatung beim dbb landesbund brandenburg bestens aufgehoben. Termine werden durch die Landesgeschäftsstelle (LGS) rechtzeitig zur Kenntnis gegeben. Bitte vor dem Gang zur Rechtsberatung einen Termin über die LGS vereinbaren.

▣ Bitte im Rechtsschutzfall unbedingt beachten:

- > Vor Kontaktaufnahme zu einem Rechtsanwalt einen schriftlichen Rechtsschutzantrag (Vordruck) an die DPoIG-Landesgeschäftsstelle stellen! Den Vordruck finden Sie im Internet (www.dpolg-brandenburg.com) oder rufen Sie die Landesgeschäftsstelle (0331.2804455) an.
- > Eine ausführliche und wahrheitsgetreue Sachverhaltschilderung ist dem Rechtsschutzantrag beizulegen!
- > Bitte nur die private E-Mail-Adresse verwenden.

- > Auf eventuelle Fristen ist hinzuweisen!
- > Sonstige verfahrenswichtige Unterlagen sind einzureichen!

Rechtsschutz wird nur nach der Rechtsschutzzusage durch den Rechtsschutzbeauftragten der DPoIG, Landesverband Brandenburg, gewährt. Maßgeblich sind die Rechtsschutzordnung der DPoIG Brandenburg, die dbb Rahmenrechtsschutzordnung, die Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutz-Versicherung (ARB 2012) der Roland-Rechtsschutz sowie die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) der Nürnberger Versicherung gewährt.

Rechtsschutz wird nur dem gewährt, der seine Mitgliedsbeiträge pünktlich bezahlt! ■

> In stiller Trauer

Nachruf

Die DPoIG Brandenburg trauert um ihr langjähriges Mitglied

Dietmar Lamprecht

welches am **22. April 2022** plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Wir werden Dietmar ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Betroffenheit und Anteilnahme nehmen wir Abschied und wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft.

Im Namen der Mitglieder der DPoIG Brandenburg

*Landesvorstand DPoIG Brandenburg
Kreisverband Potsdam Mittelmark*

> In stiller Trauer

Nachruf

Die DPoIG Brandenburg trauert um ihr langjähriges Mitglied

Christian Schmidt

welches am **13. März 2022** plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Wir werden Christian ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Betroffenheit und Anteilnahme nehmen wir Abschied und wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft.

Im Namen der Mitglieder der DPoIG Brandenburg

*Landesvorstand DPoIG Brandenburg
Kreisverband Uckermark*